

# NEWSLETTER April 2019

(Kurzversion)

## Projekt „Infektionsbewusstsein und -prophylaxe bei Heranwachsenden“

Liebe Projektpartner, -beteiligte und -interessierte, sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn des neuen Kalenderjahres konnten bereits weitere Projektschritte erfolgen:

- Installation der neu entwickelten, „altersadaptierten“ Seifenspender in den Grundschulen durch die Firma OPHARDT hygiene (März 2019);
- Abschluss der Vorbereitungen zur theoretischen Wissensvermittlung sowie zu den praktischen Anleitungen lt. Studienprotokoll nach den Osterferien;
- Auswertung der Ergebnisse zur Fragebogenerhebung von Grundschulkindern in der Klassenstufe 3 zum Thema Infektionsbewusstsein und -prophylaxe mit Schwerpunkt Händehygiene als Grundlage für eine Posterpräsentation auf dem 29. European Congress of Clinical Microbiology & Infectious Diseases (ECCMID; April 2019).

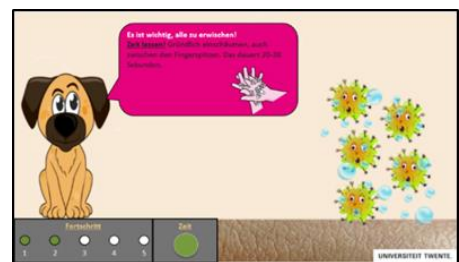
### Produktvorstellung: altersadaptierter Seifenspender



Im Fokus der EurHealth-1Health/ health-i-care-Projekte stehen die Ausnutzung von Synergieeffekten aus Wissenschaft und Wirtschaft, um gemeinsam innovative Produkte zu entwickeln. Ein Ziel unseres Projektes besteht darin, einen altersgerechten innovativen Seifenspender für den semiöffentlichen Raum zu entwickeln und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich zu evaluieren. Das Produkt (s. Bild links) soll verschiedene Aspekte kombiniert adressieren: (1.) Erregung einer zur Benutzung und zum Händewaschen motivierende, möglichst nicht abstumpfenden Aufmerksamkeit, (2.) Verbesserung von Dauer und Durchführung des Händewaschens und (3.) eine nachhaltige positive Beeinflussung der Motivation zur adäquaten Benutzung der Seifenspender als essentielles Teil der gesamten Händewaschprozedur.

### Zusammenfassung der Masterarbeit zur Motivation von Grundschulkindern zum Händewaschen

Die Ergebnisse der durchgeführten „Mixed-Methods“-Forschung zeigen, dass die Motivation der Grundschulkindern zum Händewaschen durch die Schulumgebung und das menschliche Umfeld beeinflusst wird. Darüber hinaus wurden Trigger, Spaß und Anleitungen sowie normative Einflüsse als mögliche Strategien identifiziert, um Kinder zu motivieren. Diese Merkmale können in persuasiver und pervasiver Technologie eingebettet werden. Um erfolgreich digitale Interventionen innerhalb des Schulkontextes zu entwerfen und zu implementieren, hat sich die partizipative Entwicklung als wichtig erwiesen, da häufig noch Bedenken von Lehrer hinsichtlich digitaler Technologien innerhalb der Grundschule anzutreffen sind. Zukünftige Forschung sollte das Potenzial von Sinneswahrnehmungen, Personalisierung sowie persuasiver Designstrategien und ihren kombinatorischen Einfluss auf die Motivation untersuchen, um das Händewaschverhalten durch Digital Gamification und/oder pervasiver Technologie weiter zu verbessern. (Contact: **Simon Langener**, MSc. | E-Mail: s.langener@utwente.nl | Centre for eHealth and Wellbeing Research | Department of Psychology, Health & Technology | Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (BMS) | University of Twente, The Netherlands)



Wir wünschen Ihnen eine erholsame Osterzeit und freuen uns auf die Projektschritte nach den Osterferien!  
Prof. Dr. Karsten Becker und das Projektteam